

1. Vierteljahr / Woche 27.01. – 02.02.2013

## 05 / Geben und Nehmen

### Rechte und Pflichten

#### ➤ Fokus

Gott hat den Menschen mit Rechten und Pflichten ausgestattet. Beides entscheidet über das Wohlergehen der Menschen. Aber deren Beachtung unterliegt der Freiwilligkeit des Menschen.

#### ➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- 1. Mose 2,15–17
- 1. Mose 1,28
- Apostelgeschichte 17,25–27
- Sprüche 14,31
- Sprüche 3,7–8

#### ➤ Infos

Gott gab dem Menschen nach dessen Erschaffung Rechte und Pflichten, vor allem aber den freien Willen, sich für oder gegen etwas entscheiden zu können und damit die Konsequenzen seines Handelns zu tragen. Dieses Prinzip der Verantwortung zeigte sich im „Baum der Erkenntnis“, von dem die ersten Menschen nicht essen sollten: „Allein die Anwesenheit dieses Baumes im Garten zeigt, dass der Mensch ein freies moralisches Wesen war. Der Dienst der Menschen wurde nicht erzwungen; er mochte entweder gehorchen oder nicht gehorchen. Es war seine Entscheidung. [...] Gott verlangte vom Menschen, dass er eine Wahl der Prinzipien vornahm. Er sollte den Willen Gottes annehmen und sich ihm unterstellen, darauf vertrauend, dass es ihm deswegen gut gehen würde, oder er würde durch seine Wahl die Verbindung zu seinem Schöpfer kappen und vermutlich unabhängig von ihm werden. Doch die Trennung von der Quelle des Lebens würde unweigerlich den Tod bringen.“ (aus: Adventistischer Bibelkommentar, Bd. 1, S. 310) An diesen Prinzipien hat sich bis heute nichts geändert: Gott will das Gute für den Menschen – ob er dies annimmt, ist seine Entscheidung.

#### ➤ Thema

##### Grundlegendes

- Vielleicht fragst du dich: „Was ist denn daran bitteschön ‚frei‘, wenn das ‚Dagegensein‘ mit dem Tod ‚bestraft‘ wird?!“ – Mach dir dazu Gedanken und sprich diese Frage im Bibelgespräch an oder sag deine Meinung dazu im „echtzeit“-Forum.
- Rechte und Pflichten gibt es **überall**. (Schweiz: **hier!**) Schau dir z. B. deine Staatsrechte und -pflichten einmal an.
- Nun überlege und mach dir eine (möglichst schriftliche) **Liste**:
  - Welche Rechte hat Gott uns Menschen gegeben? Warum? Wozu?
  - Welche Pflichten hat er uns gegeben? Warum und wozu? (Lies dazu auch im Studienheft zur Bibel S. 42)
  - Was erscheint dir zu überwiegen? Die Rechte oder die Pflichten?
  - Was davon erscheint dir heute noch erfüllbar? Was nur direkt nach der Schöpfung? Was erscheint dir heute nicht mehr aktuell?
- Wäre es nicht viel einfacher für uns, Gott hätte auf die Gabe der Freiheit an uns verzichtet, die uns dazu befähigt, uns für oder gegen ihn zu entscheiden? Was würde so eine Unfreiwilligkeit zur Folge haben?

##### Aktuelle Rechte und Pflichten

- Lies dazu noch einmal **Sprüche 14,31** und **Sprüche 3,7–8**.
  - „Jeder Mensch ist vor Gott gleich und wertvoll.“ Was hat sich im Laufe der Weltgeschichte aus der Missachtung dieses Rechts ergeben?
  - Was ergab sich aus der Missachtung der Pflicht, füreinander da zu sein? Also aus der Missachtung des Gebots der Liebe und Barmherzigkeit?
  - Kannst genau du die Folgen der Missachtung dieses Grundrechts und dieser Pflicht als Christ heute noch beeinflussen? – Am besten du sagst nicht einfach ja oder nein, sondern du machst daraus entweder gleich einen persönlichen Praxisplan oder begründest dein nein konkret! Lies mal diese **Geschichte** als Anregung!
- Wie sieht es bei dir aus?
  - Wo siehst du für dich persönlich positive Folgen, wenn du einer bestimmten Pflicht nachkommst, die Gott gegeben hat?
  - Wo siehst du negative Folgen, weil du eine Pflicht Gottes vielleicht nicht erfüllst oder nicht bewusst wahrnimmst?
  - Und: Welches Recht bei Gott macht dich besonders glücklich?

#### ➤ Interaktiv

Hast du schon ins „echtzeit“-Forum geschaut? Oder auf **facebook**?  Beteilige dich!